



Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship der Universität Stuttgart. Auch heute haben wir wieder spannende Events, wie die Speaker Series, den BIZ & Tech Attack oder die UX Challenge, spannende Vorträge, interessante Podcasts und Stellenanzeigen für Euch. In der Rubrik „Drei Fragen an...“ stellt sich heute Nisha Munzig von der Hochschule der Medien vor und das Startup „Loadify“ erzählt Euch ihre Gründungsgeschichte. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an melanie.minderjahn@eni.uni-stuttgart.de. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen.

Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Bleibt gesund und viele Grüße

Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

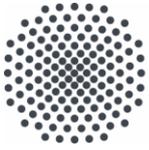
Drei Fragen an Nisha Munzig

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

Hi, ich bin Nisha, 28 Jahre jung und seit Oktober 2018 im Startup Center der HdM (Hochschule der Medien) tätig. Mein Aufgabenschwerpunkt liegt in der Beratung von gründungsinteressierten Studierenden, sowie in der Begleitung von EXIST-Teams (EXIST = ein Förderprogramm). Zudem habe ich selbst dieses Jahr gegründet. Ich habe [HALLOCRODFUNDING](#) ins Leben gerufen, die Anlaufstelle im süddeutschen Raum, wenn es um das Thema Crowdfunding geht. Hier bin ich als Referentin und Mentorin tätig, begleite also Teams bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Crowdfunding Kampagne.

2. Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?

Ich bin über zwei Wege zum Thema Entrepreneurship gekommen. Einmal über mein Studium an der Universität Hohenheim. Hier haben mich die Entrepreneurship-Vorlesungen sehr



interessiert und schlussendlich habe ich auch meine Master-Thesis in diesem Bereich geschrieben. Auf der anderen Seite habe ich mein Praktikum in einer Startup-Beratung absolviert. Damals hatte ich aber noch nicht die Intension etwas mit Startup machen zu wollen. Mich hatte damals der Fashion-Bereich interessiert (ich habe nämlich in einer Startup-Beratung speziell für Fashion & Design-Startups gearbeitet). Mich hat vor allem die Leidenschaft der Gründer für ihre Ideen sehr fasziniert. Daraufhin habe ich mich entschlossen während des Masterstudiums weiter Startup-Luft zu schnuppern, und habe als Werkstudentin in Stuttgart bei einem Startup gearbeitet. Ich durfte Entrepreneurship also von allen Seiten kennen lernen: aus der Lehre und aus der Praxis, dabei sogar aus dem Blick der Beratung und des Startups.

3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

Tausch dich aus! Es gibt nichts Wertvolleres als sich mit anderen Leuten auszutauschen. Das kann zum Beispiel über Netzwerk-Events sein, wo du Gründer treffen kannst. Du kannst einen Termin bei den Startup Coaches deiner Uni machen und deine Ideen dort besprechen. Es gibt viele Möglichkeiten. Du musst nur starten und auf einmal werden sich ganz viele neue Türen öffnen :-)

Teams aus der Gründerregion Stuttgart

Loadify

Wer gehört zum Gründerteam und wer hat welche Aufgaben oder Skills? Wer macht was, wenn er gerade nicht arbeitet?

Benjamin Castellaz: Hat von Anfang an das Konzept maßgeblich entwickelt und behält beim Projekt gut den Überblick über aktuelle Aufgaben, Bewerbungen und Fristen.

Wenn er gerade nicht arbeitet, arbeitet er eigentlich trotzdem bei Amnesty International, der Stupa und Projekten der Fridays for future.

Victor Oei: Hat das Konzept auch von Anfang an mitentwickelt. Beim Projekt liegen die Schwerpunkte bei gestalterischen Elementen und der Programmierung.

Wenn er gerade nicht arbeitet, dann ist er nebenberuflich Webdesigner und -programmierer, spielt Klavier und Snooker und begeistert sich fürs Kochen.

Marius Göhring: Hat tiefgreifende Programmierkenntnisse und -erfahrungen und kann sich sehr schnell in relevante technische Themen einarbeiten.



Wenn er gerade nicht arbeitet, dann hat er diverse Programmierprojekte, geht regelmäßig ins Fitnessstudio und begeistert sich auch sehr fürs Kochen.

Die Idee in 3 Sätzen:

Wir bieten eine intelligente Ladestation für Elektroautos an, die sich durch anwenderfreundliche Implementierung des Teilens der Ladestation unter mehreren Nutzern auszeichnet. Zusätzlich soll der Kunde bei einer großen Stromabnahme durch Strompreissenkung oder Prämien profitieren können. Ziel ist es, sich von der Konkurrenz durch Optimierung unserer Leistungen für Baugenossenschaften und größere Mietshäuser abzusetzen.

Die Entstehung der Idee, wo ihr heute steht, was euch auszeichnet:

Die Idee entstand in einer Schlüsselqualifikation an der Uni Stuttgart. Das Ziel ist, die momentan eher dürrtig ausgebaute Ladeinfrastruktur für Elektroautos zu verbessern. Zunächst lag der Fokus auf Strukturen für ländliche Gegenden, wobei wir schnell zum Gedanken einer Plattform zum Teilen von Ladesäulen übergingen. Unseren Fokus haben wir mittlerweile auf Lösungen für Mehrfamilienhäuser gesetzt, da aktuelle Lösungen in diesem Bereich noch sehr unzufriedenstellend sind. Im Moment arbeiten wir daran, eine App zu programmieren, die uns eine Testphase für unser Konzept im nächsten Jahr ermöglichen soll. Außerdem nähern wir uns der Fertigstellung unseres Prototyps für unsere eigene Ladesäule. In den nächsten Wochen ist geplant, diese technisch auszufeuern und weitere Ideen einzubauen, um ihn für unsere Zwecke und die erste Testphase einsatzbereit zu machen. Unsere Lösung zeichnet aus, dass sie die ideale für Mehrfamilienhäuser ist und durch die Kombination von Hardware und Software für den Anwender sehr simpel konzipiert ist. Mit einem Rundum-Sorglos-Paket wollen wir es Eigentümern und Mietern so einfach wie möglich machen, eine Ladesäule zu installieren und untereinander zu teilen. Zudem ist die Möglichkeit, als Kunde durch hohe Stromabnahme zu profitieren, auf dem Markt einmalig.

Next Steps:

Die App weiter programmieren, unsere smarte Wallbox einsatzfähig machen und diese ausbauen für noch simplere und intuitive Erkennung eines Fahrzeugs. Zudem sind wir auf der Suche nach ersten Nutzern, die unsere Entwicklung im Live-Betrieb testen wollen.

Kontakt: www.loadify.de, mail: info@loadify.de



Events, Challenges & More

3 Startup-Podcasts aus Baden-Württemberg

Was für die Ohren: Die drei Startup-Podcasts „Spätzle Valley“, „Startup BW – Der Podcast“ und „Von 0 auf 1“ bieten Euch erfrischende Interviews mit Startups aus unterschiedlichen Bereichen. Die Gründer*innen berichten von ihren Werdegängen, Problemen und Lösungen und geben wertvolle Tipps. Die Folgen von „Spätzle Valley“ und „Startup BW – Der Podcast“ sind zwischen 20 und 30 Minuten lang, die Folgen von „Von 0 auf 1“ haben eine Länge von ca. zwei Stunden. Ihr findet die Podcasts unter <https://startup-stuttgart.de/3-startup-podcasts-aus-baden-wuerttemberg/?fbclid=IwAR38g5vaglwRCau9qSwrlCnLeft9dpS-5qaaU8fPToWsTOZnFoBHF5XHPRs> und auf den gängigen Podcast-Plattformen. Viel Spaß beim Reinhören!

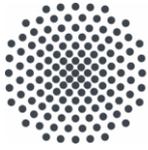
Wie kommt das Neue in die Medizin?

2. Teil Online-Eventreihe der Stiftung für Medizin-Innovationen Tübingen am 04. Februar von 16 bis 19 Uhr für Startups im Gesundheitssektor

Anmeldung und Bewerbung für die Zusatzsitzungen unter <https://www.eventbrite.com/e/wie-kommt-das-neue-in-die-medizin-tickets-137390421449>

Besonders Startups im medizinischen Bereich haben es schwer, denn es ist ein langer und teurer Weg, bis die Kosten für ein neues Produkt von den Krankenkassen erstattet werden. Um die Erfolgchancen von Start-ups zu erhöhen, müssen die vielfältigen Stolpersteine aus der medizinischen Produktenwicklung frühzeitig in den Fokus der täglichen Arbeit rücken.

Der zweite Teil der Online-Eventreihe steht unter dem Motto „Den Startup-Hindernislauf zum ersten Nutzer bewältigen“. Nach drei kurzen Impulsvorträgen von Prof. Dr. med. Thomas Gottwald (Startup-Gründer & Vorstand Ovesco Endoscopy AG), Prof. Dr. Ing. Thomas Bauernhansl (Institutsleiter Fraunhofer IPA sowie IFF der Universität Stuttgart) und Günther Steffen (Fonds Manager beim Zukunftsfonds Heilbronn sowie Betreuer von Biotech und Medtec Unternehmen) gibt es eine Diskussion im Roundtable-Format. Anschließend werden zusätzliche individuelle Beratungssitzungen mit Branchen-/ Industrieexperten für spezifische Fragestellungen bezüglich der 4C's (Commercialization: Umsätze im Gesundheitswesen planen u.a. Kostenerstattung durch Krankenkassen, Certification: Produkt und Firma zulassen, Clinical Studies: Evidenz des Produktes belegen, Copyright: Schutzrechte strategisch nutzen) in separaten Online-Sitzungen angeboten.



TeamUP – meet-match-start

Am 4. Februar, 11:30 Uhr

Für alle, die sich den Weg als CoFounder vorstellen können: diese Woche könnt ihr beim Online-TeamUP aktuelle Startups am Campus Stuttgart und ihre offenen Positionen kennenlernen. Meldet euch jetzt beim TeamUp des Campus Stuttgart an und findet euer Team: <https://startupcampus0711.de/veranstaltungen/teamup/>

BIZ & Tech Attack

Am 8. Februar, 22. Februar, 10. März

Für den Termin des Ideation-Workshops bei Eric Heintze (eric.heintze@gruendermotor.io) melden.

Im BIZ & Tech Attack entwickelst du eine Startup-Idee oder bringst dein bestehendes Startup auf das nächste Level. In Begleitung von erfahrenen Coaches und etablierten Unternehmen widmest du dich einer von drei Challenges von Festo, Stihl oder Vector und entwickelst eine unternehmerische Lösung für reale Probleme. Nimm dafür am Ideation-Workshop teil, anmelden kannst du dich dafür und für den BIZ & Tech Attack bei Eric Heintze (eric.heintze@gruendermotor.io). Mehr Infos, auch zu den verschiedenen Challenges, findest du in der Präsentation im Anhang.

Speaker Series – From an idea to a successful startup

11. Februar, 17 - 18:30 Uhr

Auch wenn sich euer Kalender nun schon mit diversen Online-Events und -Konferenzen gefüllt hat, solltet ihr für den 11. Februar von 17:00 bis 18:30 Uhr noch ein Plätzchen freischaufen: Die Speaker Series "From an Idea to a successful startup" geht in eine neue Runde. Das gemeinsame Event von [Universität Stuttgart](#), [ARENA2036](#) und [STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play](#) steht diesmal unter dem Motto "Luftfahrt". Wir freuen uns auf Impulse von [Volocopter GmbH](#), [Florian Will](#), [Joseph Orozco](#) und eine spannende Paneldiskussion. Hier geht's zur Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/speaker-series-from-an-idea-to-a-successful-startup-tickets-128234118701>

lind.digital SHORTCUT series



linde bietet Startups die Möglichkeit, ihre Lösung direkt vor Entscheidungsträger*innen zu pitchten. Bietet Euer Startup eine unternehmerische Lösung im Bereich „Intelligent Sales Leads“ oder „Alternative Project Financing“ an, könnt ihr euch unter <https://shortcut.linde.com/en/index.html> für einen Pitch-Termin am 11. Februar anmelden.

UX Challenge

Vom 10.-12. März

Anmeldung bis 15. Februar unter <https://eveeno.com/UX-challenge>

In diesem virtuellen Hackathon wird jedem Team eine Challenge zugeteilt. Ihr nutzt eine angepasste Variante der Design Sprint-Methode für die Entwicklung neuer Ideen und Prototypen zu User Experience und Usability. Die Challenges sind echte Use Cases von Firmen aus der Region, ihr trefft also potenzielle Arbeitgeber. Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen, Kenntnisse aus den Bereichen Usability, User Experience oder Design Thinking sind nicht zwingend erforderlich. Jeder Teilnehmende gewinnt einen Amazon-Gutschein, das Gewinner-Team zusätzlich eine Tageskarte für den Europapark und eine virtuelle Weinprobe.

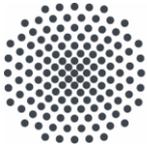
Mehr Infos und die Anmeldemöglichkeit findest du unter <https://eveeno.com/UX-challenge>

Fulbright Stipendium – Leaders in Entrepreneurship 2021

Bewerbung bis zum 3. März

Im Rahmen des dreiwöchigen Sommerstudienprogramms „Leaders in Entrepreneurship“ an der renommierten Louisiana State University erhalten die Studierenden eine Einführung in das Thema Entrepreneurship unter technischer- und ingenieurwissenschaftlichen Gesichtspunkten und gewinnen Einblicke in das Engineering-Studium und den Studienalltag an einer amerikanischen Forschungsuniversität. Über das Stipendium werden unter anderem die Flugreise, die Unterbringung und Verpflegung und die Auslandsrankenversicherung übernommen. Bewerben können sich Studierende der Technik- und Ingenieurwissenschaften vom 3. bis 7. Fachsemester (im Sommersemester 2021), die unter anderem gute bis sehr gute fachliche Leistungen und eine schlüssige fachliche Zielorientierung für die Programmteilnahme vorweisen können.

Mehr Infos unter <https://www.fulbright.de/programs-for-germans/studierende-und-graduierte/leaders-in-entrepreneurship>



Mercedes In-Car Coding Community for professionals & companies

Anmeldung bis zum 14. März

Teams mit bis zu 5 Mitgliedern pitchten ihre Ideen und Lösungen zu In-Car Coding. In der nächsten Phase entwickeln die Teams ihre erfolgsversprechenden Ansätze mithilfe von

Mentoren weiter und beginnen mit der App-Entwicklung. Die besten 10 Teams erhalten im Anschluss die Möglichkeit, ihre Lösung bei der Mercedes me Conventions vor der Community vorzustellen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich einem bestehenden Team anzuschließen. Mehr Infos findet Ihr unter <https://www.in-car-coding.com/en/challenges/start-up-challenge/pages/guidelines?lang=en>

Find your next profession – Jobbörse

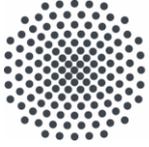
Studentische Hilfskraft für die Unterstützung bei IT-Aufgaben am Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung

Bewerbungsfrist ist am 15. Februar

Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung sucht zum 01. März eine studentische Hilfskraft für die Unterstützung bei IT-Aufgaben. Zu den Aufgaben gehören die Einrichtung und Wartung von IT-Equipment, technischer Support und System-Administration im laufenden Betrieb sowie die Mitarbeit an technischen Systemen wie Content Management (open CMS) oder Literaturverwaltung (PUMA). Wenn Du Erfahrung und Spaß im Bereich IT-Administration insbesondere mit Microsoft-Systemen, aber auch Apple hast, dich mit Content Management-Systemen auskennst oder bereit bist, dich einzuarbeiten, dann findest du alle weiteren Infos zur Ausschreibung und Bewerbung unter <https://www.stellenwerk-stuttgart.de/jobboerse/stud-hilfskraft-fuer-die-unterstuetzung-bei-it-aufgaben-stuttgart-210119-440830>

Automotive PreMaster Program bei Startup Autobahn powered by plug and play, in Kooperation mit Daimler

Du hast gerade deinen Bachelorabschluss im Bereich BWL, Ingenieurwesen, Informatik oder etwas Vergleichbarem gemacht und weißt noch nicht genau, in welche Richtung dein Master gehen soll? Mit dem Automotive PreMaster Program kannst du für 12 Monate in die



Universität Stuttgart

Berufswelt einsteigen und wichtige Erfahrungen sammeln. Das Programm bietet zwei Schwerpunkte an: Corporate Innovation Management/Business Development und Innovation Management & Ventures/Startup Scouting. Außerdem hast du die Möglichkeit, an unterschiedlichen Standorten von plug and play auf der Welt mitzuarbeiten.

Wenn dich das neugierig gemacht hat und, schau auf <https://premaster.pnptc.career/>. Dort findest neben mehr Infos auch einen exemplarischen Zeitplan des PreMaster-Programms und die Bewerbungsdetails.